

# 116. MATINEE IM LOGENHAUS

DÜSSELDORF - UHLANDSTRASSE 42

## *Duo Spiritu*

### Charlotte Voigt, Violoncello Miroslaw Tybora, Akkordeon

- |  |   |
|--|---|
| <b>Giuseppe Valentini</b><br>(1681 – 1740) | <b>Sonata für Cello und Klavier E-Dur</b><br>Bearb.: für Cell und Akkordeon |
| <b>J. S. Bach</b><br>(1685 – 1750)         | <b>Pastorale F-Dur /Trans.: für Cello/Akkordeon</b><br>von M.R. Rosanoff    |
| <b>Flying Bulgar</b>                       | <b>Traditional aus Israel</b>   |
| <b>Tony Murena</b><br>(1915 – 1971)        | <b>L'infidèle - Musette aus Frankreich</b>                                  |
| <b>J. S. Bach</b><br>(1685 – 1750)         | <b>Violoncello-Suite Nr. 4 Es-Dur</b><br>Prélude, Courante, Gigue           |
| <b>David Popper</b><br>(1843 – 1913)       | <b>Spinning Song Opus 55 Nr. 1</b>  |

#### P A U S E

- |   |   |
|---|---|
| <b>David Popper</b><br>(1843 – 1913)    | <b>Elfentanz Op. 39</b>                       |
| <b>S. Rachmaninoff</b><br>(1873 - 1943) | <b>Vocalise Op. 34 No. 14</b>                 |
| <b>Emile Carrara</b><br>(1915 - 1973)   | <b>Valse a Deddy - Musette aus Frankreich</b> |
| <b>Ershter Vals</b>                     | <b>Traditional aus Israel</b>                 |
| <b>J. S. Bach</b><br>(1685 – 1750)      | <b>Toccate und Fuge d-moll BWV 565</b>        |
| <b>Astor Piazzolla</b><br>(1921 - 1992) | <b>La Grand Tango</b>                         |

EINTRITT FREI

WEITERE TERMINE: 09.06. / 15.09. / 13.10. / 10.11.2013

INFO:

[www.spectemur-agendo.de](http://www.spectemur-agendo.de)

T: 0211 491 06 15

Das **Duo Spiritu** wurde im Jahre 2012 von zwei Musikern, Charlotte Voigt, Violoncello und Miroslaw Tybora, Akkordeon, die aus zwei verschiedenen Kulturen und musikalischen Hintergründen stammen gegründet. Die erste Begegnung fand bereits vor sechs Jahren statt und das Interesse einen gemeinsamen Weg zu gehen, lies den Baum Früchte tragen. Nach einem Abend, in dem das Musizieren noch nicht veranlasst wurde, gingen die beiden Musiker zuerst in eigene Richtungen. Die Zuwendung und die musikalische Liebe kam im Frühjahr 2011.

Nach einem Austausch von einer Idee, wurde die Einladung des Sonderkonzertes des Thüringer Männerchores "Ars Musica" beim 40 – jährigen Jubiläum des Chorgesangs unter der Leitung von Herrn Hubert Voigt in der Heimatstadt Suhl wahrgenommen. Seit diesem Auftritt war der Wunsch geboren, Musik den Menschen nahe zu bringen. Diese Gelegenheit ein Duo ins Leben zu rufen, hat die Musiker bewegt ein Programm zu finden, indem die individuellen Vorlieben für die Musik im Vordergrund stehen. So wurden zu dem Repertoire Stücke aus dem Tango, der Klezmer Literatur und der klassischen Musik ausgewählt.

Das Duo verbindet eine intuitiv emotionale Wahrnehmung mit der stark ästhetisch stilistischen Analyse der interpretierten Musik. Die Pflege um Details mit gebundener stark offener Freude des Musizierens und des künstlerischen Ausdrucks steht auf einer höheren Stufe. Die Auftritte selbst werden als subtile Vorstellungen der eigenen erlebten Geschichten betrachtet und gleichzeitig als Möglichkeit für eine persönliche und tiefsinnige Erzählung ohne Worte wahrgenommen.

#### **Charlotte Voigt**

geb. 1980 in Suhl/Thüringen stammt aus einer Musikerfamilie. Den ersten Cellounterricht begann sie im Alter von sechs Jahren. Mit dem 10. Lebensjahr wurde sie durch einen Fördervertrag als Jungstudentin an die Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar weiterempfohlen. Aufgrund ihrer großen musikalischen Begabung erhielt sie Unterricht bei Prof. Brunhard Böhme. Das Zweitstudium begann sie bei Prof. David Grigorian (Assistent und Schüler von Mstislav Rostropovich) in München. Ihr Künstlerisches Diplom 2010 meisterte sie ausdrucksstark gemeinsam mit dem Pianisten Kirill Krotov (Kronberg Academy) in Münster. Internationale Meisterkurse bei Boris Pergamenschikow, Bernhard Greenhouse, Gerhard Mantel, Janos Starker und bei Prof. David Grigorian bereicherten ihr Cellospiel. Der künstlerische Weg ist geprägt durch Orchestererfahrungen und Kammermusik mit international gefragten Musikerpersönlichkeiten. Konzertreisen führten Charlotte Voigt nach Italien, Montenegro, Frankreich und in die Schweiz. Mehrere Preise durfte sie entgegennehmen, wie eine Goldmedaille mit dem Prädikat „ausgezeichnet“; einen 1. Preis beim Max – Reger – Jugendwettbewerb in Meiningen für hervorragende Leistung; einen Sonderpreis von der Lutherstadt Wittenberg und zwei 1. Preise bei „Jugend Musiziert“. Schon mit dem 10. Lebensjahr gab sie ihr erstes Konzert mit Orchester unter der Leitung des Chefdirigenten Olaf Koch mit der Sühler Philharmonie. Uraufführungen mit Kompositionen von dem 1. Chefdirigenten Siegfried Geißler fanden im Thüringer Landtag in Erfurt statt.

Derzeit lebt und arbeitet Charlotte Voigt als freischaffende Künstlerin.

#### **Miroslaw Tybora**

geb. 1974 in Czluhow/Polen. Sein Studium begann er in Danzig bei Prof. Krzysztof Olczak, danach in Duisburg an der Folkwang Musikhochschule Essen und in Dortmund, an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Mie Miki. Während seiner Ausbildung nahm er an verschiedenen Konzerten, Festivals, Wettbewerben, CD's, Radio und Theater Produktionen in Polen und im Ausland teil, unter anderem am Internationalen Orgel Festival in Bielsko – Biala / Polen; beim Internationalen Akkordeon Festival „Sata Hame Soi“ in Ikaalinen / Finland und beim Nationalen Akkordeon Wettbewerb in Mlawa / Polen (2. Platz). Im Jahr 2005 trat er als Solist mit dem Orchester „Concerto Dortmund“ auf und ein Jahr später spielte er als Solist im Konzerthaus Dortmund. 2010 trat er mit dem Universitäts Orchester in Uberlandia/Brasilien auf und gab dort Meisterkurse für Akkordeon. In den vergangenen Jahren war er mit dem „Uwaga!“ Quartett bei vielen nationalen und internationalen Konzerten, Konzertreihen, Festivals und Wettbewerben. Dazu gehörten u.a. das TFF Rudolstadt Welt Musik Festival; das Internationale Akkordeon Festival in Wien; das Internationale Akkordeon Festival in Torres Vedras/Portugal; der Terem Crossover Wettbewerb in St. Petersburg/Russland (Sonderpreis); die EXPO in Shanghai/ China; das Schleswig-Holstein Musik Festival und das EBU Folk Festival in Segovia/ Spanien tätig. Miroslaw Tybora war Stipendiat der Künstlerhäuser in Worpswede (2007) sowie Organisator und Koordinator der Internationalen Austauschprojekte. Er gab Konzerte in über 10 Ländern der Welt.